





stitution unzweckmäßige  
seien erlaßt nach fünf  
verlangt. Mr. Delatour,  
zehn Jahre ausgedehnt,  
in eine obhutungserichtete  
stelle, welcher das öffent-  
lichkeitslauferlaufen, dürfe. Er  
das zweite Klima des  
oder aber die Steigefrist  
schenken.

**Ein Jossiles Werk?**  
In Seedorf hat der Pächter Herr Schämann,  
als er in der Turbengegend in der Umgebung  
des Sees Dranierungsgraben aufbewahrt ließ,  
jossile Überreste eines Riesers aufgefunden,  
die er in verbauenswerter Weise dem fan-  
tonalen Museum für Naturgeschichte über-  
reicht hat. Es wurde festgestellt, daß es sich  
um das Geiß eines Rieses handelt. Un-  
erwissenheit ist hingegen, ob diese Stochähne  
die Überreste sind eines fossilen Rieses,  
oder einer später austretenden Rasse. Die  
Entscheidung ist ziemlich schwer, da wir  
Turbelager finden, welche den verschleben-  
den Zeitstufen angehören.

Wir empfehlen dem weiteren Publikum,

dass man bei Vornahme derartiger Arbeiten,

wenn man auf solche Überreste stößt, sätti-  
liche Bestände lese, ob groß oder klein,

sammle. Dann nur auf diese Weise wird es

möglich, das Alter und die Gattung solcher

Finden bestimmen zu können.

M. M. Prof.

**Konzert im städtischen Bauschauhaus.**  
Heute Abend, um 8 1/2 Uhr (Ende 9 1/2 Uhr) findet im großen Saal des städtischen Bauschauhauses ein kleines Konzert statt. Die Leiter der Aufführung werden einige hässliche Lieder von Dalozzo und Abo zum besten geben, und mit dem Männerchor "Le Muthu" einige gemischte Chöre aufzuführen. Ferner wird hr. G. Bünzli Cellist, Städte von Külli, Schumann und Goltermann spielen.

Eintritt 1 Fr.

**Männerchor.** Heute Abend 8 1/2 Uhr, Übung.

## Sekte Depeschen

### 1. In Frankreich und Belgien.

**Deutsche amtliche Meldung.**

Berlin, 24. d. (Wolff.) Amtlich. Großes Hauptquartier. Keine wesentlichen Ereignisse. — Der englische Oberbefehlshaber hat verucht, die amtliche deutsche Nichtigstellung, daß an den Angriffen bei Loos am 8. Okt. beteiligten deutschen Truppen nicht, wie von englischer Seite behauptet, 7—8000, sondern 736 Mann verloren haben, anzuzweifeln. Wir haben auf ein solches Unterfangen nichts zu erwarten.

**Französische amtliche Meldungen.**

Paris, 24. d. (Havas.) Amtliche Mitteilung von 3 Uhr nachmittags: Nichts zu melden im Laufe der Nacht außer der gewöhnlichen Kanone, ausgenommen in den Argonnen, wo sich der Minenlauf zu unsern Vorteil fortsetzte. Im Abschnitt von Bolante haben wir einen kleinen deutschen Posten in die Luft gesprengt. In den Bogenen wurde ein Versuch, einen unserer Posten nordöstlich von Celle sur Blaine zu nehmen, vollständig gescheitert. Gegenüber, deren Nachkunne betroffen, Finanzdirektor S. Wagner des Antrages, bestimmt mit der Erhöhung des Hauses befehlt wurde. Auch hierin schon die Grundidee. Die neue Aufgabe würde Eigentümer abgewälzt. System der Rechte gründen begriessen. Herrn um die Summe zu tun, er oder. Mr. Staatsrat war eine Aus-

trag, eine bessere Formulierung tritt Mr. Barthel ein. Wegen des Betriebskapiats rechtfertigt findet. Gegenüber plädierten ferner die vorher, Anton Morard usw. Mr. Morard ist vor Rechtsgrundrissen begegnet, da er nicht aus, daß es ein Recht, dessen logische Durchdringung die Auseinandersetzung der Folge haben müßte. Der Betrieb mit allen gegenrechtfertigt.

1/4 1 Uhr.

**Donnerstag, 25. November.** 2. Welt. Bizeräumt.

Der Rat behandelt in Geheimwurf über den Kriegsbericht.

Mr. Daguet nochmals die Führer für Motorräder auf.

Wird nicht angenommen.

Mr. Zurkund, daß man

an die während der Nacht

gen das vorgeschriebene

nach seiner Anzahl hängen

mit dieser Fahrflüssigkeit.

**2. Au der russischen Front.**

**Deutsche amtliche Meldung.**

Berlin, 24. d. (Wolff.) Amtlich. Großes Hauptquartier. Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg: Südlich von Alia sielen bei einem Vorstoß auf Viermünde, der die Russen vorübergewandt aus dem Orte vertriebe, 6 Offiziere und 700 Mann gefangen in unsere Hand. 2. Maschinengewehre wurden erbeutet. Ein vorgeschohener Posten in Janopol (nördlich von Jarki) mußte sich vor einem russischen Angriff zurückziehen. Durch Gegenangriff wurde das Gehöft wieder genommen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern: Die Lage ist unverändert.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen: Vorfälle russischer Abteilungen nordöstlich vor Czartorysk und bei Dubitzce (nördlich der Eisenbahn Nowo-Slowno) wurden abgewiesen, 50 Gefangene und drei Maschinengewehre wurden eingebracht.

**Österreichische amtliche Meldung.**

Wien, 24. d. (W. A. B.) Amtlich wird verlaubt: Nichts Neues.

### Russische amtliche Meldung.

Petersburg, 25. d. (P. T. A.) Mitteilung des Großen Generalstabes vom 24. d., 8 Uhr abends: Westfront: Auf der Front von Nige, in der Gegend westlich des Langher-Sees, mußten sich die Deutschen von neuem wieder zurückziehen. Vor dem Südende der Dellenheit gingen die Deutschen gestern vormittag an und besiegeln die Farm von Viermünde. Unsere Truppen unterhielten einen Gegenangriff und nahmen Viermünde wieder. Am gleichen Tage griffen unsere neu eingetroffenen Litauischen Truppen südlich den Feind an und geben so von neuem einen Beweis von Tapferkeit und Mut. Auf dem linken Duna-Ufer, südlich von Jilgut, haben wir nach Kampf die Farm Jenova besiegelt. Vor Dineburg Artilleriekampf. Wir haben durch unser Feuer einen Gegenangriff der Deutschen nördlich des Swentensees auf Stellungen, welche wir ihnen kurz vorher genommen hatten, abgeschlagen. Auf dem andern Abschnitt vom Golf de Riga bis zum Priepel-Mare. Auf dem unteren Ufer des Stur, in der Gegend der Ortschaft Novo-Podscherevitsch erbitterte Scharmütze. Bei der Ortschaft Logim dauern die Kämpfe fort. Auf dem Rest der Südfront keine Änderung. Kaukasusfront: Keine Änderung.

5. In den Balkanen.

**Türkische amtliche Meldungen.**

Konstantinopel, 24. d. (Wolff.) Amtlicher Bericht des Großen Hauptquartiers:

Bei Anatolia und Attikum gegen seitiges Artilleriekampf mit zeitweiligen Unterbrechungen, sowie Bombardement bei Seddul-Bahri verjüngte das Zentrum des Feindes am 21. November, an unsre Artilleriegeschütze, eine Menge von Munition und Kriegsmaterial und machte eine große Anzahl Gefangene. Auf den übrigen Fronten keine Veränderung. Französische Gefangene erzählten, die Ottomane verachteten ihnen, daß sie in der bulgarischen Armee aus Menschenfressern zusammengesetzte Truppen befanden. Am 19. brachten unsere Truppen von drei Fronten überzeugende feindliche Wasserleitungezeugen eines zum Absatz, das zwischen den Armen der unteren Maritsa niedersetzte, wo es verbrannte.

**6. In den Balkanen.**

**Türkische amtliche Meldungen.**

Konstantinopel, 24. d. (Wolff.) Amtlicher Bericht des Großen Hauptquartiers:

Bei Anatolia und Attikum gegen seitiges

Artilleriekampf mit zeitweiligen Unterbrechungen, sowie Bombardement bei Seddul-

Bahri verjüngte das Zentrum des Feindes am 21. November, an unsre Artilleriegeschütze, eine Menge von Munition und Kriegsmaterial und machte eine große Anzahl Gefangene. Auf den übrigen Fronten keine Veränderung. Französische Gefangene erzählten, die Ottomane verachteten ihnen, daß sie in der bulgarischen Armee aus Menschenfressern zusammengesetzte Truppen befanden. Am 19. brachten unsere Truppen von drei Fronten überzeugende feindliche Wasserleitungezeugen eines zum Absatz, das zwischen den Armen der unteren Maritsa niedersetzte, wo es verbrannte.

**7. In den Balkanen.**

**Türkische amtliche Meldungen.**

Konstantinopel, 24. d. (Wolff.) Amtlicher Bericht des Großen Hauptquartiers:

Bei Anatolia und Attikum gegen seitiges

Artilleriekampf mit zeitweiligen Unterbrechungen, sowie Bombardement bei Seddul-

Bahri verjüngte das Zentrum des Feindes am 21. November, an unsre Artilleriegeschütze, eine Menge von Munition und Kriegsmaterial und machte eine große Anzahl Gefangene. Auf den übrigen Fronten keine Veränderung. Französische Gefangene erzählten, die Ottomane verachteten ihnen, daß sie in der bulgarischen Armee aus Menschenfressern zusammengesetzte Truppen befanden. Am 19. brachten unsere Truppen von drei Fronten überzeugende feindliche Wasserleitungezeugen eines zum Absatz, das zwischen den Armen der unteren Maritsa niedersetzte, wo es verbrannte.

**8. In den Balkanen.**

**Türkische amtliche Meldungen.**

Konstantinopel, 24. d. (Wolff.) Amtlicher Bericht des Großen Hauptquartiers:

Bei Anatolia und Attikum gegen seitiges

Artilleriekampf mit zeitweiligen Unterbrechungen, sowie Bombardement bei Seddul-

Bahri verjüngte das Zentrum des Feindes am 21. November, an unsre Artilleriegeschütze, eine Menge von Munition und Kriegsmaterial und machte eine große Anzahl Gefangene. Auf den übrigen Fronten keine Veränderung. Französische Gefangene erzählten, die Ottomane verachteten ihnen, daß sie in der bulgarischen Armee aus Menschenfressern zusammengesetzte Truppen befanden. Am 19. brachten unsere Truppen von drei Fronten überzeugende feindliche Wasserleitungezeugen eines zum Absatz, das zwischen den Armen der unteren Maritsa niedersetzte, wo es verbrannte.

**9. In den Balkanen.**

**Türkische amtliche Meldungen.**

Konstantinopel, 24. d. (Wolff.) Amtlicher Bericht des Großen Hauptquartiers:

Bei Anatolia und Attikum gegen seitiges

Artilleriekampf mit zeitweiligen Unterbrechungen, sowie Bombardement bei Seddul-

Bahri verjüngte das Zentrum des Feindes am 21. November, an unsre Artilleriegeschütze, eine Menge von Munition und Kriegsmaterial und machte eine große Anzahl Gefangene. Auf den übrigen Fronten keine Veränderung. Französische Gefangene erzählten, die Ottomane verachteten ihnen, daß sie in der bulgarischen Armee aus Menschenfressern zusammengesetzte Truppen befanden. Am 19. brachten unsere Truppen von drei Fronten überzeugende feindliche Wasserleitungezeugen eines zum Absatz, das zwischen den Armen der unteren Maritsa niedersetzte, wo es verbrannte.

**10. In den Balkanen.**

**Türkische amtliche Meldungen.**

Konstantinopel, 24. d. (Wolff.) Amtlicher Bericht des Großen Hauptquartiers:

Bei Anatolia und Attikum gegen seitiges

Artilleriekampf mit zeitweiligen Unterbrechungen, sowie Bombardement bei Seddul-

Bahri verjüngte das Zentrum des Feindes am 21. November, an unsre Artilleriegeschütze, eine Menge von Munition und Kriegsmaterial und machte eine große Anzahl Gefangene. Auf den übrigen Fronten keine Veränderung. Französische Gefangene erzählten, die Ottomane verachteten ihnen, daß sie in der bulgarischen Armee aus Menschenfressern zusammengesetzte Truppen befanden. Am 19. brachten unsere Truppen von drei Fronten überzeugende feindliche Wasserleitungezeugen eines zum Absatz, das zwischen den Armen der unteren Maritsa niedersetzte, wo es verbrannte.

**11. In den Balkanen.**

**Türkische amtliche Meldungen.**

Konstantinopel, 24. d. (Wolff.) Amtlicher Bericht des Großen Hauptquartiers:

Bei Anatolia und Attikum gegen seitiges

Artilleriekampf mit zeitweiligen Unterbrechungen, sowie Bombardement bei Seddul-

Bahri verjüngte das Zentrum des Feindes am 21. November, an unsre Artilleriegeschütze, eine Menge von Munition und Kriegsmaterial und machte eine große Anzahl Gefangene. Auf den übrigen Fronten keine Veränderung. Französische Gefangene erzählten, die Ottomane verachteten ihnen, daß sie in der bulgarischen Armee aus Menschenfressern zusammengesetzte Truppen befanden. Am 19. brachten unsere Truppen von drei Fronten überzeugende feindliche Wasserleitungezeugen eines zum Absatz, das zwischen den Armen der unteren Maritsa niedersetzte, wo es verbrannte.

**12. In den Balkanen.**

**Türkische amtliche Meldungen.**

Konstantinopel, 24. d. (Wolff.) Amtlicher Bericht des Großen Hauptquartiers:

Bei Anatolia und Attikum gegen seitiges

Artilleriekampf mit zeitweiligen Unterbrechungen, sowie Bombardement bei Seddul-

Bahri verjüngte das Zentrum des Feindes am 21. November, an unsre Artilleriegeschütze, eine Menge von Munition und Kriegsmaterial und machte eine große Anzahl Gefangene. Auf den übrigen Fronten keine Veränderung. Französische Gefangene erzählten, die Ottomane verachteten ihnen, daß sie in der bulgarischen Armee aus Menschenfressern zusammengesetzte Truppen befanden. Am 19. brachten unsere Truppen von drei Fronten überzeugende feindliche Wasserleitungezeugen eines zum Absatz, das zwischen den Armen der unteren Maritsa niedersetzte, wo es verbrannte.

**13. In den Balkanen.**

**Türkische amtliche Meldungen.**

Konstantinopel, 24. d. (Wolff.) Amtlicher Bericht des Großen Hauptquartiers:

Bei Anatolia und Attikum gegen seitiges

Artilleriekampf mit zeitweiligen Unterbrechungen, sowie Bombardement bei Seddul-

Bahri verjüngte das Zentrum des Feindes am 21. November, an unsre Artilleriegeschütze, eine Menge von Munition und Kriegsmaterial und machte eine große Anzahl Gefangene. Auf den übrigen Fronten keine Veränderung. Französische Gefangene erzählten, die Ottomane verachteten ihnen, daß sie in der bulgarischen Armee aus Menschenfressern zusammengesetzte Truppen befanden. Am 19. brachten unsere Truppen von drei Fronten überzeugende feindliche Wasserleitungezeugen eines zum Absatz, das zwischen den Armen der unteren Maritsa niedersetzte, wo es verbrannte.

**14. In den Balkanen.**

**Türkische amtliche Meldungen.**

Konstantinopel, 24. d. (Wolff.) Amtlicher Bericht des Großen Hauptquartiers:

Bei Anatolia und Attikum gegen seitiges

Artilleriekampf mit zeitweiligen Unterbrechungen, sowie Bombardement bei Seddul-

Bahri verjüngte das Zentrum des Feindes am 21. November, an unsre Artilleriegeschütze, eine Menge von Munition und Kriegsmaterial und machte eine große Anzahl Gefangene. Auf den übrigen Fronten keine Veränderung. Französische Gefangene erzählten, die Ottomane verachteten ihnen, daß sie in der bulgarischen Armee aus Menschenfressern zusammengesetzte Truppen befanden. Am 19. brachten unsere Truppen von drei Fronten überzeugende feindliche Wasserleitungezeugen eines zum Absatz, das zwischen den Armen der unteren Maritsa niedersetzte, wo es verbrannte.

**15. In den Balkanen.**

**Türkische amtliche Meldungen.**

Konstantinopel, 24. d. (Wolff.) Amtlicher Bericht des Großen Hauptquartiers:

Bei Anatolia und Attikum

# Kalender für 1916

Neuer Einiedlerkalender	0.40	Die heilige Familie	0.65
Christlicher Haushaltskalender	0.40	Regensburger Marien-Kalender	0.65
Einiedler-Kalender ohne Bild	0.40	Zeit n. Ewigkeit-Kalender	0.75
Einiedler-Kalender mit Bild	0.50	Feierabend-Kalender	0.75
Mariannhiller-Kalender	0.60	Haus- und Familien-Kalender	0.75
Apostelkalender	0.60	Donauwörther-Albrecht-Kalender	1.25
Benziger Marienkalender	0.60	lender	0.65
Großer Marien-Kalender	0.65	Blick allein	0.65

Zu haben in der Katholischen Buchhandlung

St. Niklausplatz 130, Freiburg  
und in der St. Paulusdruckerei, Perollesstrasse 38.

## Total-Ausverkauf in Schuhwaren

Infolge Aufgabe meines Schuhwaren-Geschäfts verkaufe sämtliche Artikel

mit großem Rabatt

Jedermann benütze diese Gelegenheit in Anbetracht des kommenden Preisaufschlages.

1878

G. SCHOR, Lausannegasse 15, FREIBURG.

### Das „Grüne Wasser“

Die Eisfängerinnen-Abteilung der „Mageren Au“ bereitet in der Abteilung selbst, die gegründet ist im Jahre 1859,

einen Elixier von vorzesslichem Geschmack

zusammengesetzt aus den ausgeführtesten Pflanzen, die nach wohlgedachten und lang erprobten Verhältnissen miteinander vereint sind (keine Abstinenz- und schädliche Pflanzen).

Nusskrautfisch in Fällen von Unterbauschwäche, Magenbeschwerden, schwerer Verdauung, Röntgen, Erkrankungen usw.

Wirksames Vorbeugungsmittel gegen epidemische Krankheiten und gegen Influenza.

zu haben bei H. Eigenmann, Chatton & Cie., Handelsmänner; Lappi; Sonnenblume und Gottron; Ennon; Esseiva Buillaret; Bussy; Schmidt; Apotheker; Gatti-Richard; Fr. Guib; Chorherrengasse; Auer; Konsumverein; Alpenhof; Miserere; Laufanngasse und Beauregard; Bulet; Apotheker, in Stoffl-am-See; Etzel, Apotheker in Boll; Robadey, Apotheker, Dr. Gurnot, Apotheker, in Remond; Berquin, Apotheker, in Châlons (Wadt); Jamb; Chatel-St. Denis; Leclerc et Garin, droguerie de la Croix-d'Or, Genf; Pharmacie de l'Orange, Neuenburg.

## Großes Lager in gezogenen Brunnenröhren

schwarz und galvanisiert  
Götting — Wasserpumpen — Messinghähnen  
Tagespreise, 1257

E. WASSMER, Freiburg

## Austrinkfest

Sonntag, den 28. November

in der Wirtschaft Alpenklub, in Plasseien

Wer freundlich einlädt 1803 Der Wirt.

## Musiknacht mit Musikunterhaltung

Sonntag, den 28. November

in der Pinte zu Tentlingen

Wer freundlich einlädt 1806 Der Wirt.

Sonntag, den 28. November

## Musiknacht mit Musikunterhaltung

in der

Wirtschaft Niedermühren

Wer freundlich einlädt 1800 Götting, Wirt.

Zu verkaufen in der Gemeinde Alligen

ein sonst gelegenes

## Heimwesen

bewohnt aus einem gut erhaltenen Wohnhaus und Öfenhaus, abträglichem Land und schönem Wein.

Zukunft reicht bestimmt Notar Mayhoffer, Schwarzenburg.

1805

Der Verkauf erfolgt bereitwillig Notar Mayhoffer, Schwarzenburg.

1783

Der Verkauf findet zu jedem Preise statt.

## Grosse Mobiliarsteigerung

Samstag, den 27. November, von 9 Uhr vormittags an, wird im großen Saale des Cafés zur Schulenmauer, in Freiburg, eine Angabe

über eine öffentliche Versteigerung gehabt, als:

Gutshäuse, Güter mit Haushaltssachen; Salons, Möbel; Küchen; Säle; Liegemöbel; Krappe; Waschstube; Bäder; Spiegel; Unterwäsche; Bettdecken; Betten, Säle und verschiedene Heizgräte.

Die Steigerung beginnt vormittags um 9 Uhr.

Die Versteigerung kommt nachmittags um 1 Uhr in Aktion.

1793

Die Steigerung findet am 28. November statt.

Der Verkauf findet zu jedem Preise statt.

1783

## Steigerung

Infolge Nachfrage lädt der Unternehmer am Donnerstag, den 2. Dezember, vor seinem Bäckereihaus im Bäckerei, folgendes an eine öffentliche und freiwillige Steigerung bringen:

16 Stück Brotware, nämlich 4 Röste, davon drei trächtig und eine neuzeitig, 4 zweijährige Brotter, 1 Stiel, 2 Weißbrot, 4 Röste, 1 Brotzettel.

Innerer 1 Brötchenwagen, 1 Kettwagen, 1 Federbrötchenwagen, 1 Erdkäse, 1 Süßkäse, 1 Brotkäse, 1 Brotkäse, 1 Brotkäse neue Gütekäse, Brotdecker, Reiben, Seile und verschiedene Heizgräte.

Die Steigerung beginnt vormittags um 9 Uhr.

Die Versteigerung kommt nachmittags um 1 Uhr in Aktion.

1793

Die Steigerung findet am 28. November statt.

Der Verkauf findet zu jedem Preise statt.

1783

Der Verkauf findet zu jedem Preise statt.